

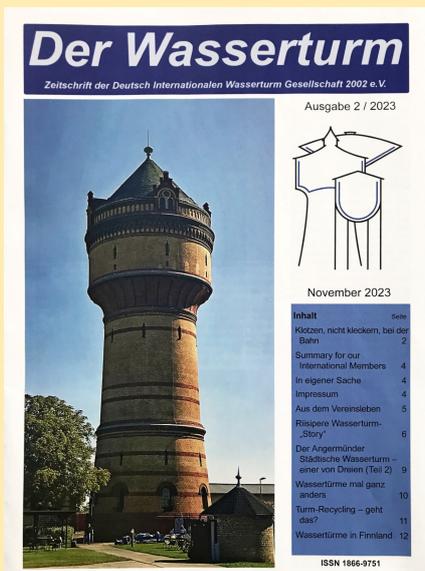
Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e. V. (DIWTG)



2024 Tag des offenen Denkmals

Die Gesellschaft wurde 2002 zu gemeinnützigen Zwecken gegründet. Seit nun mehr als 20 Jahren kann auf eine erfolgreiche und erlebnisreiche Arbeit zurückgeblickt werden. Zweck des Vereins ist die Dokumentation und Erfassung von Wassertürmen weltweit. Der Verein bezweckt insbesondere alte Wassertürme vor dem Abriss zu bewahren und bei deren Erhalt und Restaurierung mit großem Engagement zu unterstützen.

Wie es der Name schon sagt, kommen die Mitglieder nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus anderen europäischen Ländern. So können wir Mitglieder aus, Luxemburg, Frankreich, Niederlande, Estland in unseren Reihen zählen. Es bestehen auch zahlreiche „Wasserturmfreundschaften“ in anderen Europäischen Ländern wie Polen, England, Ungarn oder zu Tschechien um nur einige zu nennen. Die Mitglieder sind entweder selbst im Besitz von Wassertürmen oder in einem Wasserturmverein in ihrem Heimatort, oder sind beruflich als Wasserwerker mit dem Thema verbunden. Andere Mitglieder wiederum, sind an den herrlichen Bauwerken einfach nur fasziniert und beschäftigen sich deshalb mit dem Thema Wasserturm. Gegenwärtig kann der Verein auf über 100 Mitglieder stolz sein. Gerne können auch andere interessierte Mitglied in unserem Verein werden.



Seit über zehn Jahren erscheint zweimal jährlich die von der DIWTG herausgegebene Zeitschrift „Der Wasserturm“. Darin finden sich einige Informationen zu den Aktivitäten des Vereins, vor allem aber Artikel zu unterschiedlichsten Themen, die sich auf Wassertürme beziehen. Es gibt natürlich zahlreiche Artikel, in denen Wassertürme beschrieben und etwas zu ihrer Geschichte erzählt wird. Es gibt aber auch Beiträge zu bestimmten Typen von Wassertürmen, zu Architekten und zur Darstellung von Wassertürmen auf Münzen, Medaillen, Briefmarken und Stadtwappen. Die letzte Seite ist immer Wassertürmen aus einem anderen Land gewidmet.

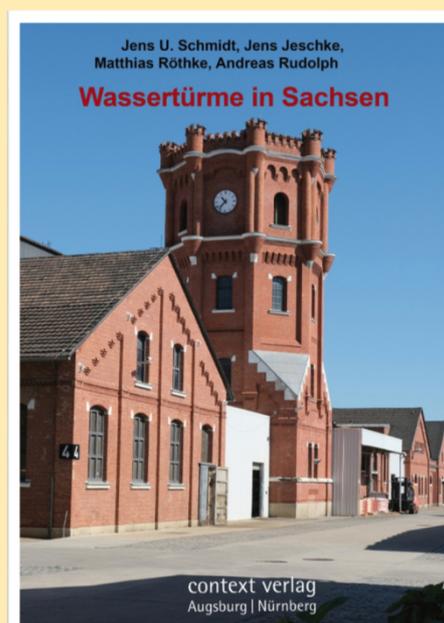
Die DIWTG setzt sich für den Erhalt der historischen Bauwerke ein. Dafür wirbt der Verein auch in seiner Wanderausstellung. Die Mitglieder stehen als Ansprechpartner gern zur Verfügung, können mit Rat und Tat unterstützen und verfügen über viele Kontakte.

Kontakt

E-Mail: diwtg@email.de

Internet: www.watertowers.de

www.wasserturm-gesellschaft.de



Wassertürme in Sachsen
Neuerscheinung 2025

Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e. V. (DIWTG) 2024 Tag des offenen Denkmals



Wasserturm Zwenkau

Der Wasserturm wurde 1904 von Architekt Clemens Thieme im Auftrag des Unternehmens für Wasserversorgung und Kanalisation August Löffler GmbH Freiberg errichtet. Ihm verdankt die Stadt eines ihrer markantesten Bauwerke als weithin sichtbares Wahrzeichen von Zwenkau.

Der gelbe Klinkerbau mit kreisförmigen Grundriss gliedert sich über einen Sockelbereich mit ca. 12 Meter Durchmesser. Darauf steht der Turmschaft, welcher sich bis zum Behältergeschoss auf 10 Meter Durchmesser verjüngt. Das Behältergeschoss leicht auskragend über ein Gesims vom Schaft getrennt wird durch erkerartige Vorlagen mit Staffelgiebel verziert. Darauf aufgesetzt ist das Spitzkegeldach mit Turmspitze, so dass der Wasserturm eine Gesamthöhe von 47 m erreicht.

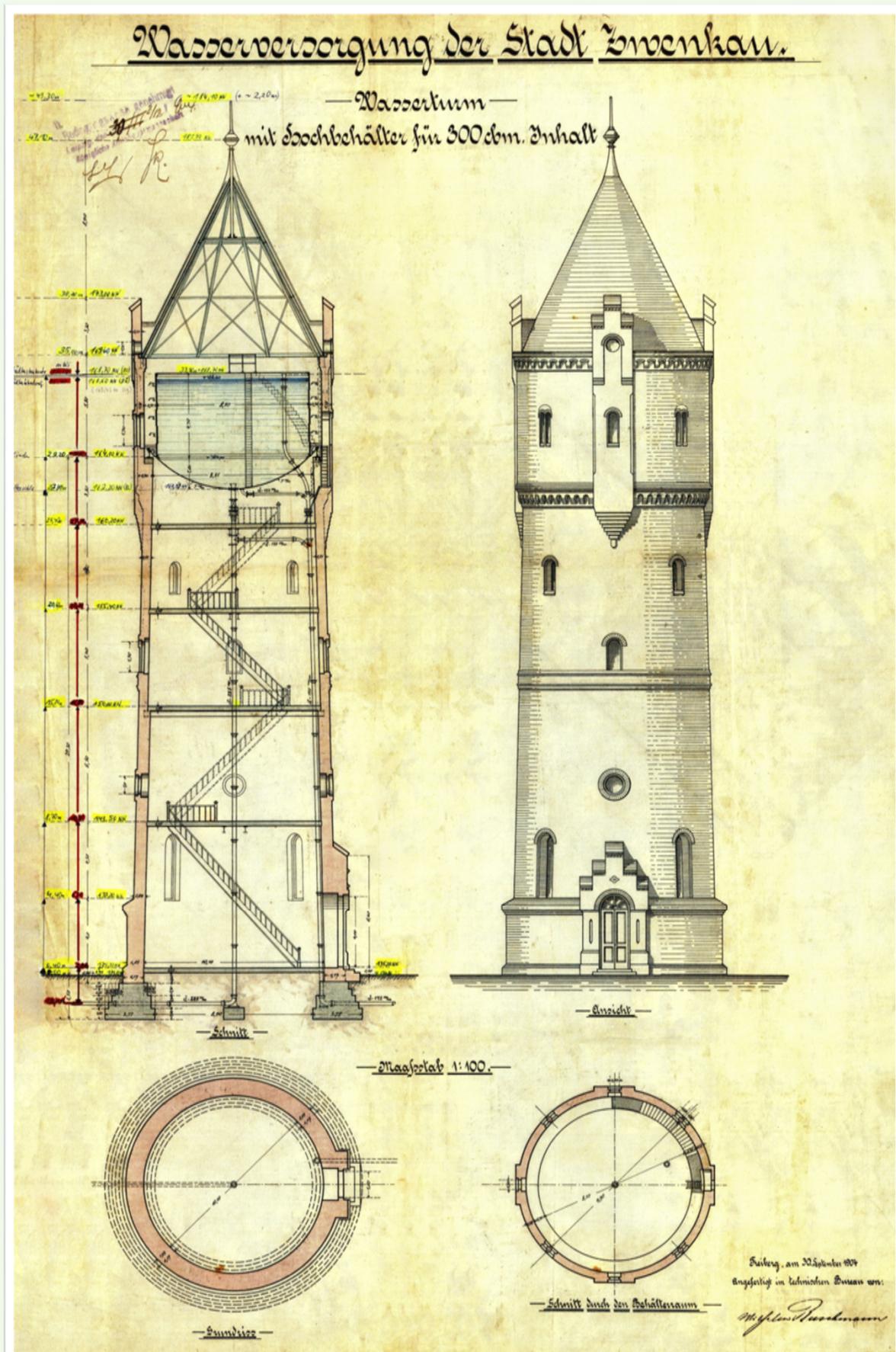


Das Außenmauerwerk aus gelben Klinkermauerwerk wird durch Gesimse und grüne Steine betont. Im Turmmauerwerk sind über den Turmschaft und auch im Bereich des Behältergeschosses Fenster Kreisrund und Bogenfenster in unterschiedlichen Abmessungen vorhanden. Mit einem Durchmesser von 8,50 m und einer Höhe von 6,50 m hat der genietete Stahlbehälter ein Fassungsvermögen von ca. 300 m³. Um Bewegungen beim Füllen oder Entleeren des Behälters auszugleichen, liegt dieser lose auf einem Lagerkranz in einer Höhe von 29,20 m auf. Im Turm verlaufen drei Rohrleitungen vom Erdgeschoss bis zum Behälter (das Steig- und Fallrohr sowie die Überlauf- und Entleerungsleitung). Eine Holzterasse führt in der Mitte des Turmes bis zum Obergeschoss unter dem Wasserbehälter in eine Höhe von 26 m.

Der Wasserbehälter war nach einer Betriebszeit von fast 100 Jahren technisch verschlissen. Nach einer aufwendigen Sanierung (Sandstrahlen, Folienauskleidung und Farbanstrich) ist er seit April 2004 wieder voll funktionsfähig. Gleichzeitig wurden wichtige Bausanierungen vorgenommen (Fenster, Zwischendecken). Der Turm dient noch heute zum Ausgleich von Druckschwankungen und als Wasserreserve. Damit ist der Wasserturm in Zwenkau heute der Letzte Wasserturm im Versorgungsgebiet von Leipzig der als einziger seiner Art noch im Netz eingebunden ist.

Eine weitere Nutzung des Turmes erfolgt durch Mobilfunkbetreiber, was wir bei sehr vielen Türmen sehen können. Im Obergeschoss des Turmes sind durch zwei Firmen Richtfunkantennen aufgestellt.

Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e. V. (DIWTG) 2024 Tag des offenen Denkmals

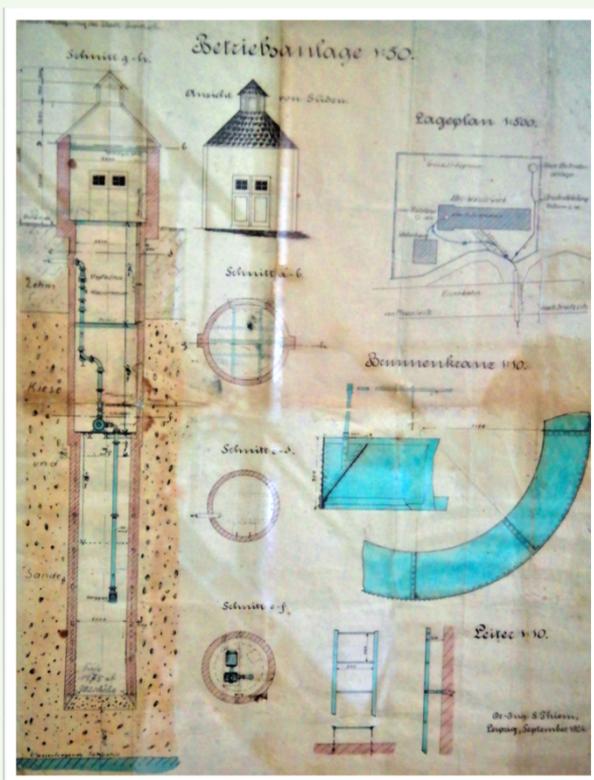


Wasserturm Zwenkau Bauzeichnung 1904

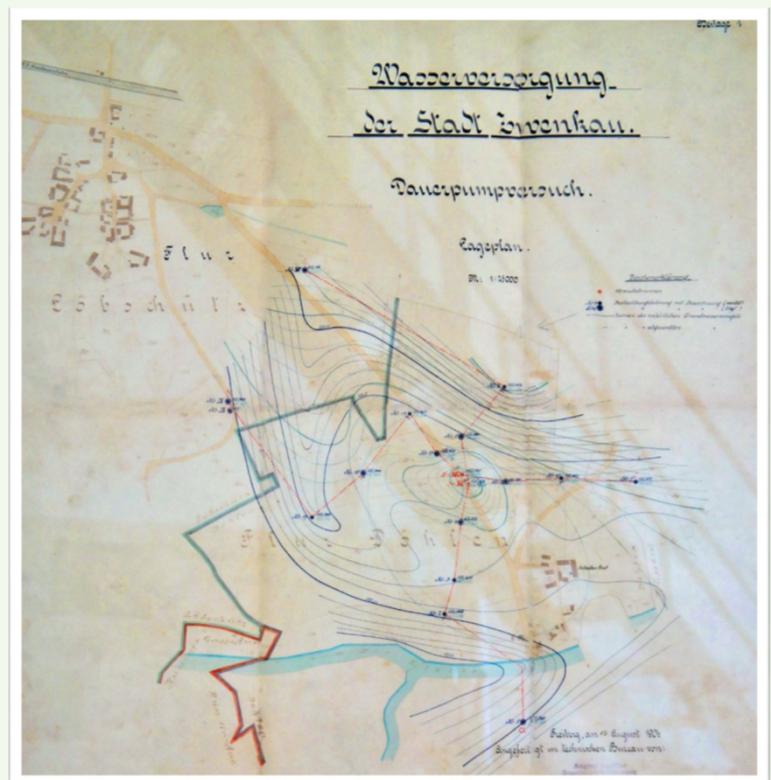
Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e. V. (DIWTG) 2024 Tag des offenen Denkmals



Die Wassergewinnung erfolgte über Brunnenanlagen, von denen das Wasser in das Reservoir des Wasserturmes gepumpt worden ist. Heute wird Zwenkau über die sogenannte Südringleitung über die Fernwasserleitung Elbaue-Ostharz versorgt. Im März 2018 kam es bei Reparaturarbeiten an dieser Leitung zu einer Havarie und somit zur Unterbrechung der Trinkwasserversorgung. Der Wasserturm konnte mit seinem Speichervolumen die Versorgung des Krankenhauses absichern.



Brunnenanlage



Wasserversorgungsgebiet